

Wirtung: „Nit raus! nit raus!“ „Wird sich finden!“ sagte mein Alter. „Wird sich finden!“ schriegen meine beiden Zungen.

Gut. Nun kamen lange Jahre und immer andre Franzosen. „Bald ist's genug,“ brummte mein Gottfried. Und einmal zogen sie alle hinauf nach Norden, aber zurück kam keiner. Und dann fing's auf einmal an zu rumoren im Lande, und an den Ecken klebten ganz andre Zettel, die mein Alter immer las, und wobei er mit dem Kopfe nickte. Er war die Zeit nicht viel zu Haus.

Da kam er eines Tages zurück und rief den Ludwig aus der Werkstatt, und sie kamen beide in die Küche zu mir. „Sieh, Mutter,“ sagte mein Gottfried, „'s ist gut, daß dein Feuer brennt. Paß auf, Ludchen!“ Damit zog mein Alter seine Hirschmütze aus der Tasche und warf sie unter meinen Topf, daß sie verschwelte und das ganze Haus voll Qualm ward. Dann ging er mit meinem Ludwig fort und kam allein und ganz still wieder.

Am andern Morgen zog ein Trupp schwarzer Reiter in die Stadt — auch durch das Bassertor. Einer kam zu Pferd hier in die Sperlingsgasse vor unser Haus und stieg ab. Mir sank das Herz in die Kniee; es war mein Ludwig. „Adjes, Mutter! Adjes, Vater!“ rief er, „behüt euch Gott! 's wird sich schon machen.“ Und dann ritt er fort, den andern nach, die schon durch das Grüne Tor zogen. „Da geht's nach Frankreich, Alte!“ rief mein Mann, während ich heulte und jammerte. Aber es war noch nicht so weit.

Wir hörten lange Zeit nichts, bis eines Tages alle Glocken in der Stadt läuteten und auch im ganzen Lande, wie sie sagten. Es war eine große Schlacht gewesen, und Unsré hatten gewonnen, und mein Ludwig war — tot. „Der erste,“ sagte mein Alter.

Wieder ging ein Jahr hin, und einmal kam das Kanonenschießen so nah, daß die Leute vor das Tor liefen, es zu hören; natürlich liefen mein Gottfried und ich auch mit. Da kamen bald aus der Gegend her, wo es so rollte und donnerte, Wagen mit Verwundeten, Freund und Feind durcheinander, und immer mehr und mehr. Die wurden alle in die Stadt gebracht.

„Herr mein Heiland!“ muß ich auf einmal ausrufen, „ist das nicht der Piär von damals, von Anno sechs?“

Richtig, er war's. Mit abgeschossenem Bein lag er auf dem Stroh und wimmerte ganz jämmerlich. „Den nehm ich mit,“ sagte mein Alter und bat ihn sich aus, und wir brachten ihn hier